BIBERTRON · RECHTLICHES

Datenschutzerklärung

Welche Daten wir verarbeiten, wer verantwortlich ist und welche Rechte bestehen

FASSUNG	GILT FÜR
Stand 05.11.2026	**Unternehmer (B2B)**

Geltungsbereich des Angebots

Der Bibertron Baubegleiter ist ein an Unternehmer gerichteter digitaler Dienst. Vertragspartner sind natürliche oder juristische Personen beziehungsweise rechtsfähige Personengesellschaften, die den Dienst zu gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Zwecken nutzen. Eine Nutzung durch Verbraucher ist nicht vorgesehen.

Im Rahmen der Nutzung können personenbezogene Daten von Ansprechpartnern, Beschäftigten, Nachunternehmern, Bauherren und sonstigen Projektbeteiligten verarbeitet werden. Für die Verarbeitung der Projektinhalte ist grundsätzlich der jeweilige Kunde Verantwortlicher; Bibertron verarbeitet diese Inhalte als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Für den Betrieb des Dienstes, Nutzerkonten, Zugriffsprotokolle, Korrespondenz und Abrechnung ist Bibertron selbst Verantwortlicher.

TEIL A

Wer verarbeitet Ihre Daten

Bei der Nutzung des Bibertron Baubegleiters sind je nach Verarbeitung unterschiedliche Verantwortliche beteiligt. Welche Rolle gilt, hängt davon ab, um welche Daten es geht. Zu unterscheiden sind der gewerblich beziehungsweise beruflich handelnde Kunde als unser Vertragspartner, die von ihm autorisierten Nutzer und die sonstigen eingeladenen Projektbeteiligten. Diese Unterscheidung ist wichtig, weil sie bestimmt, an wen Sie sich mit Ihren Rechten wenden.

1 Wir als Verantwortliche

Für den Betrieb der Anwendung, den Dienst, Nutzerkonten, die Zugriffsprotokolle, unsere Korrespondenz mit Ihnen und die Abrechnung sind wir selbst verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Das betrifft die in Teil B beschriebenen Verarbeitungen.

Bibertron UG (haftungsbeschränkt), vertreten durch die Geschäftsführerin Beata Krenzer, Am Haag 8, 82166 Gräfelfing, E-Mail: hallo@bibertron.de

2 Der Kunde als Verantwortlicher, wir als Auftragsverarbeiter

Der Kunde ist der gewerblich beziehungsweise beruflich handelnde Vertragspartner, der den Baubegleiter gebucht und das jeweilige Bauprojekt angelegt hat. Die Inhalte der Bauprojekte stellt der Kunde ein. Für diese Inhalte ist der Kunde der Verantwortliche. Die von ihm autorisierten Nutzer und die sonstigen eingeladenen Projektbeteiligten können im Rahmen ihrer jeweiligen Rolle auf die Projektinhalte zugreifen. Wir verarbeiten die Projektinhalte ausschließlich im Auftrag des Kunden und nach seinen Weisungen auf Grundlage eines Vertrages nach Art. 28 DSGVO. Das betrifft die in Teil C beschriebenen Verarbeitungen.

Wenn Sie als Nutzer oder als Projektbeteiligter, insbesondere als Beschäftigter, freier Mitarbeiter, Nachunternehmer oder Bauherr, zu einem Projekt eingeladen wurden und Auskunft über Ihre dort

gespeicherten Daten wünschen oder deren Löschung verlangen, richten Sie Ihre Anfrage bitte an den Kunden, der Sie eingeladen hat. Wir dürfen diese Daten nicht eigenmächtig herausgeben oder löschen. Erreichen uns solche Anfragen direkt, leiten wir sie an den Kunden weiter und informieren Sie darüber. Die Beschränkung unseres Angebots auf Unternehmer schränkt die Betroffenenrechte natürlicher Personen nicht ein.

3 Datenschutzbeauftragter

Wir sind gesetzlich nicht verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen (§ 38 BDSG). Für alle Anliegen zum Datenschutz erreichen Sie uns unter hallo@bibertron.de.

TEIL B

Verarbeitungen in unserer Verantwortung

B1 Hosting und Speicherort

Die Anwendung und die darin gespeicherten Daten werden bei der Hetzner Online GmbH, Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, in einem Rechenzentrum in Nürnberg betrieben. Es besteht ein Vertrag über Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Eine Übermittlung dieser Daten in Drittländer findet im Rahmen des Hostings nicht statt.

Wir erstellen täglich um 2:30 Uhr Sicherungskopien. Sie werden vor der Übertragung mit AES-256 verschlüsselt und auf einem Sicherungsspeicher desselben Anbieters mit Standort in Deutschland abgelegt; unverschlüsselte Daten erreichen diesen Speicher zu keinem Zeitpunkt. Sicherungskopien bewahren wir 30 Tage auf.

Von der Verarbeitung in Deutschland zu unterscheiden sind einzelne Funktionen, bei denen Daten oder Inhalte an Dienstleister außerhalb Deutschlands oder an andere Anbieter übermittelt werden. Diese sind unter B5, B10a, C3 und C4 beschrieben.

B2 Zugriffsdaten

Beim Aufruf der Anwendung erheben wir technische Daten (IP-Adresse, Browser-Typ, Zeitpunkt des Zugriffs) zur Sicherstellung des Betriebs und zur Abwehr von Angriffen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt im sicheren und störungsfreien Betrieb. Diese Daten werden nach 7 Tagen gelöscht.

Davon zu unterscheiden ist die Prüfspur innerhalb der Projekte, die festhält, wer wann einen Projektinhalt angelegt, geändert oder gelöscht hat. Diese Daten gehören zu den Projektinhalten und damit zu Teil C; für sie ist der jeweilige Kunde verantwortlich.

B3 Cookies und Speicherung auf Ihrer Endeinrichtung

Wir setzen ausschließlich technisch notwendige Cookies für Anmeldung und Sitzungsverwaltung ein. Die Speicherung auf Ihrer Endeinrichtung und der Zugriff darauf sind nach § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG einwilligungsfrei, weil sie für die Bereitstellung des von Ihnen ausdrücklich gewünschten Dienstes unbedingt erforderlich sind. Rechtsgrundlage der anschließenden Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Wir setzen keine Cookies und vergleichbaren Technologien zu Werbe- oder Analysezwecken ein. Daneben führen wir auf unserem eigenen Server bestimmte, überwiegend aggregierte Nutzungs- und Reichweitenzählungen durch. Diese serverseitigen Zählungen verwenden auf den öffentlichen Seiten weder Cookies noch Gerätekennungen; eine Speicherung der IP-Adresse findet für diese Zählungen nicht statt. Einzelheiten sind

unter B10 beschrieben. Es werden keine Inhalte Dritter nachgeladen, soweit dies nicht in den unter B10a beschriebenen einwilligungsbasierten Diensten erfolgt. Drittanbieter-Dienste zur Reichweitenmessung, zur personalisierten Werbung oder zur Analyse des Nutzungsverhaltens werden nur eingesetzt, wenn hierfür zuvor eine Einwilligung eingeholt wurde. Dies gilt insbesondere für die unter B10a beschriebenen Dienste. Für Push-Benachrichtigungen gilt B5.

B4 Nutzerkonto

Für die Nutzung legen wir für den Kunden sowie für die von ihm autorisierten Nutzer und die eingeladenen Projektbeteiligten Konten an. Verarbeitet werden Name, E-Mail-Adresse, Rolle im Projekt sowie die Firmenzugehörigkeit. Bei der Registrierung des Kunden werden außerdem die Rechtsform, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder die Steuernummer sowie die Bestätigung verarbeitet, dass der Kunde den Dienst unternehmerisch beziehungsweise geschäftlich und nicht als Verbraucher nutzt. Die Anmeldung erfolgt über ein Passwort oder einen per E-Mail zugesandten Anmeldelink. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bei unserem Kunden als gewerblich beziehungsweise beruflich handelndem Vertragspartner und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO bei Nutzern und Projektbeteiligten, die von einem Kunden eingeladen oder autorisiert wurden; unser berechtigtes Interesse liegt darin, den vertraglich geschuldeten Mehrbenutzerbetrieb zu ermöglichen.

Die Angabe von Name und E-Mail-Adresse ist für den Vertragsschluss und die Nutzung erforderlich. Die Angaben zur Rechtsform, zur Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder Steuernummer und zur Bestätigung des unternehmerischen Handelns werden benötigt, um die vorgesehene B2B-Nutzung einzuordnen und die Registrierung nach den geltenden AGB durchführen zu können. Ohne die erforderlichen Angaben können wir kein Konto anlegen oder den Vertrag nicht erfüllen. Eine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung besteht nicht.

Kontodaten der Kunden löschen wir sechs Monate nach Ende des Vertragsverhältnisses. Hat der Kunde eine Aufbewahrung der Projektdaten mit Lesezugriff nach Ziffer 10 Absatz 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewählt, halten wir die zur Anmeldung erforderlichen Kontodaten für die Dauer dieses Lesezugriffs vor und löschen sie erst zusammen mit den Projektdaten. Konten von Nutzern und Projektbeteiligten löschen wir sechs Monate nach der letzten Anmeldung, wenn keine Projektzuordnung mehr besteht. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

B4a Bot- und Missbrauchsschutz

Zum Schutz unserer Anwendung vor automatisierten Zugriffen und missbräuchlichen Registrierungen setzen wir im Rahmen der Registrierung einen Bot-Schutzdienst von Cloudflare ein. Dabei werden insbesondere die IP-Adresse des Nutzers sowie technische Prüfdaten an Cloudflare übermittelt. Die Prüfung findet ausschließlich im Rahmen des Registrierungsvorgangs statt.

Anbieter ist Cloudflare, Inc., 101 Townsend St., San Francisco, CA 94107, USA. Die Datenübertragung erfolgt TLS-verschlüsselt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, unsere Anwendung vor automatisierten Zugriffen, missbräuchlichen Registrierungen und Angriffen zu schützen und die Sicherheit unseres Dienstes zu gewährleisten.

Cloudflare wird als Auftragsverarbeiter eingesetzt. Es besteht eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

Soweit personenbezogene Daten in die USA oder andere Drittländer übermittelt werden, erfolgt die Übermittlung auf Grundlage der anwendbaren EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Cloudflare finden Sie in den Datenschutzhinweisen von Cloudflare: https://www.cloudflare.com/de-de/application/privacypolicy/.

B5 Benachrichtigungen

Wir versenden E-Mail-Benachrichtigungen zu Projektereignissen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Der technische Versand erfolgt über die Brevo SAS, 106 Boulevard Haussmann, 75008 Paris, Frankreich. Es besteht ein Vertrag über Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt auf Servern innerhalb der Europäischen Union. Zu den dort geltenden Aufbewahrungsfristen für Versandprotokolle erteilen wir Ihnen auf Anfrage Auskunft.

Haben Sie Push-Benachrichtigungen im Browser erlaubt, speichern wir eine technische Kennung Ihres Browsers, um Mitteilungen zustellen zu können. Den Versand lösen wir über unseren eigenen Server nach dem Web-Push-Standard aus. Die Weiterleitung an Ihren Browser läuft technisch über den Push-Dienst Ihres Browserherstellers; der Inhalt der Nachricht ist dabei Ende-zu-Ende verschlüsselt und für diesen nicht lesbar. Rechtsgrundlage für das Speichern der Kennung auf Ihrer Endeinrichtung ist Ihre Einwilligung nach § 25 Abs. 1 TDDDG, für die anschließende Verarbeitung Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Erlaubnis lässt sich jederzeit im Browser widerrufen.

B6 Korrespondenz

Wenden Sie sich per E-Mail an uns, verarbeiten wir Ihre Angaben zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Website-, Kontakt- und E-Mail-Verarbeitungen können auch vor oder außerhalb eines konkreten B2B-Vertragsverhältnisses stattfinden; sie sind daher nicht auf Kunden, Nutzer oder sonstige Vertragspartner beschränkt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bei vertragsbezogenen Anliegen und im Übrigen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse liegt in der Beantwortung von Anfragen. Unser Postfach betreiben wir über Google Workspace (Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland). Es besteht ein Vertrag über Auftragsverarbeitung in Gestalt des Cloud Data Processing Addendum. Eine Verarbeitung findet auch auf Servern in den Vereinigten Staaten statt; sie stützt sich auf die EU-Standardvertragsklauseln nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO. Korrespondenz löschen wir zwei Jahre nach Abschluss des Vorgangs, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

B7 Zahlungsabwicklung

Die Bezahlung erfolgt über Mollie (Mollie B.V., Keizersgracht 126, 1015 CW Amsterdam, Niederlande). Mollie verarbeitet Ihre Zahlungsdaten in eigener Verantwortung; vollständige Zahlungsdaten wie Kartennummern erreichen uns nicht. Rechtsgrundlage für die Übermittlung der zur Abwicklung erforderlichen Angaben ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die bei uns gespeicherten Zahlungsreferenzen löschen wir mit Ablauf der Aufbewahrungsfrist nach B8. Datenschutzerklärung des Anbieters: mollie.com/de/privacy.

B8 Rechnungen und gesetzliche Aufbewahrung

Rechnungen und Buchungsbelege bewahren wir acht Jahre auf. Die Frist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem der Beleg entstanden ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 147 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 3 Satz 1 AO, § 257 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 4 HGB und § 14b Abs. 1 Satz 1 UStG. Für Unterlagen, für die eine längere gesetzliche Frist gilt, insbesondere Jahresabschlüsse, beträgt die Aufbewahrung zehn Jahre.

B9 Widerrufs- und Kündigungsfunktion

Auf unserer Website stellen wir für Kündigungen von B2B-Verträgen eine Kündigungsschaltfläche bereit. Nutzen Sie diese Funktion, verarbeiten wir die von Ihnen eingegebenen Angaben zur Identifizierung Ihres Vertrages, zur Bearbeitung Ihrer Erklärung und zur Erstellung der Eingangsbestätigung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, da wir zur Bereitstellung dieser Funktionen gesetzlich verpflichtet sind, sowie Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses. Die Erklärung und die Eingangsbestätigung bewahren wir zum Nachweis für drei Jahre ab dem Schluss des Jahres auf, in dem die Erklärung zugegangen ist.

B10 Eigene Nutzungs- und Reichweitenstatistik

Wir verwenden für den sicheren, stabilen und bedarfsgerechten Betrieb sowie für die Weiterentwicklung des Bibertron Baubegleiters eigene serverseitige Zähler. Die Auswertungen dienen insbesondere dazu, die Reichweite unserer öffentlichen Seiten zu messen, die Nutzung der Anwendung und der App zu verstehen, technische Fehler und ungewöhnliche Nutzungsmuster zu erkennen, die Leistungsfähigkeit und Stabilität zu verbessern, unsere Kapazitäten zu planen sowie den Erfolg eigener Informations- und Versandmaßnahmen zu messen. Eine Nutzung zur personalisierten Werbung findet nicht statt. Die Zähler werden in eigenen Zählertabellen unserer Anwendungsdatenbank auf unserem Server geführt; der Zeitbezug ist die Berliner Zeit.

Die Auswertungen sind je nach Zähler aggregiert oder pseudonymisiert. Einzelne Zähler können sich über eine interne Firmennummer auf ein Kundenunternehmen oder über eine interne Nutzernummer auf ein Nutzerkonto beziehen. Soweit ein Personen- oder Unternehmensbezug besteht, verarbeiten wir diese Angaben auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen bestehen in der bedarfsgerechten Weiterentwicklung, der Verbesserung der Stabilität und Benutzerfreundlichkeit, der Erkennung technischer Fehler und ungewöhnlicher Nutzungsmuster, der Planung unserer Kapazitäten sowie der Erfolgsmessung eigener Informationsmaßnahmen.

Auf öffentlichen Seiten zählen wir Seitenaufrufe und bestimmte Ereignisse, insbesondere ausgewählte Scroll-Tiefen von 25, 50, 75 und 100 Prozent sowie Klicks auf einzelne Schaltflächen. Dabei speichern wir den Tag, die Stunde, die Seitenkennung, eine Herkunftsklasse, eine Geräteklasse, eine Betriebssystemklasse und die jeweilige Anzahl. Die Herkunftsklasse kann insbesondere zwischen direktem Aufruf, internem Verweis, Suche, sozialen Netzwerken, Kampagnen und sonstiger Herkunft unterscheiden. Die vollständige Referrer-Adresse, die IP-Adresse, Eingaben, Seitenpositionen und Aufzeichnungen des Nutzungsverhaltens werden für diese Zählungen nicht gespeichert. Kampagnenkennzeichnungen werden nur begrenzt aus dem Parameter „utm_source“ übernommen; pro Tag werden höchstens 30 verschiedene Kampagnenkennzeichnungen berücksichtigt.

Zu den öffentlichen Zählungen gehören außerdem bestimmte Ereignisse im Bestellvorgang, insbesondere „Zahlung gestartet“ und „Rückkehr von der Zahlung“. Die eigenen Zähler auf öffentlichen Seiten werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt.

Im eingeloggten Bereich erfassen wir je Tag, welche Seite beziehungsweise welche Funktion aufgerufen und welcher schreibende Vorgang erfolgreich ausgeführt wurde. Die Auswertung erfolgt grundsätzlich auf Ebene des jeweiligen Kundenunternehmens. Hierzu wird eine interne Firmennummer verwendet. Ergänzend können die Nutzerart, insbesondere Handwerker oder Bauherr, die Betriebssystemklasse, die Funktion und die Anzahl der jeweiligen Vorgänge gespeichert werden. Außerdem erfassen wir bestimmte technische Fehler, insbesondere Fehlerseiten mit den Status 403, 404, 405, 413, 429 und den Statusklassen 5xx, sowie Antwortzeiten in vier zusammengefassten Klassen. Bei Fehlern können der Bereich, die Funktion, der Status und eine bereinigte Fehlermeldung gespeichert werden; Zahlen, Adressen und Namen in Anführungszeichen

werden entfernt, die Fehlermeldung auf höchstens 100 Zeichen gekürzt und höchstens 300 verschiedene Fehler pro Tag berücksichtigt.

Projektinhalte, Namen, E-Mail-Adressen, IP-Adressen, vollständige Browserangaben und einzelne Eingaben werden für diese Statistik nicht gespeichert. Die entsprechenden Zähler werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt. Die Auswertung dient nicht der individuellen Leistungs- oder Verhaltenskontrolle von Beschäftigten, Projektbeteiligten oder einzelnen Nutzern.

Für die Nutzung der App erfassen wir entsprechend bestimmte Aufrufe und Starts der App, insbesondere die Aufrufe der Seite „App installieren“ und Starts der Store-App oder der vom Home-Bildschirm gestarteten App. Gespeichert werden der Tag, die Art des Ereignisses, die Betriebssystemklasse, die Nutzerart und die jeweilige Anzahl. Die App übermittelt nach einem Vorgang keine zusätzlichen Statistikdaten; gezählt wird serverseitig beim Aufruf. Dabei wird kein Geräte-Merker auf dem Endgerät gespeichert. Auch diese Zähler werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt.

Bei ausgewählten öffentlichen Seiten kann die IP-Adresse des aufrufenden Geräts im Zeitpunkt des Aufrufs vorübergehend anhand einer lokal vorgehaltenen Geodatenbank einem Bundesland zugeordnet und anschließend sofort verworfen werden. Gespeichert werden ausschließlich der Tag, das Bundesland, die Seitenkennung und die jeweilige Anzahl. Die IP-Adresse wird für diese regionale Auswertung nicht gespeichert.

Wenn Sie im Vormerk-Formular freiwillig angeben, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind, oder eine Postleitzahl eintragen, speichern wir diese Antwort und die Postleitzahl nur, wenn Sie sie ausfüllen. Die Angaben werden zusammen mit der Vormerkung verarbeitet; ihre Aufbewahrungsdauer richtet sich nach der für die Vormerkung geltenden Aufbewahrung.

Bei Kundenunternehmen können wir außerdem festhalten, ob und wann bestimmte erste Nutzungsschritte erfolgt sind, insbesondere die Anlage des ersten Projekts, des ersten Mangels oder des ersten Termins. Hierbei werden die Firmennummer, der jeweilige Schritt und der Tag gespeichert, nicht jedoch Projektinhalte. Diese Angaben werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt.

Links in unseren eigenen E-Mails können eine Kampagnenkennzeichnung enthalten. Außerdem kann beim Öffnen einer E-Mail ein kleines Bild von unserem Server abgerufen werden. Wir werten diese Vorgänge ausschließlich zusammengefasst nach E-Mail-Art und Ereignis, insbesondere Klick oder Öffnung, aus. Eine Auswertung nach einzelnen Empfängern oder eine Speicherung der Empfängeradresse beziehungsweise einer Empfängerkennung erfolgt für diese Statistik nicht. Die entsprechenden Zähler werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt. Die Öffnungsstatistik ist technisch nur eine Näherung, weil manche E-Mail-Programme Bilder automatisch laden.

Auf besonders geschützten Betreiberseiten können wir für die Administration des Dienstes auswerten, wann ein Nutzerkonto zuletzt aktiv war und an wie vielen Tagen es genutzt wurde. Diese Auswertung ist ausschließlich für Bibertron bestimmt und wird Kunden nicht zur Verfügung gestellt. Hierfür verwenden wir eine interne Nutzernummer; Name, E-Mail-Adresse und Projektinhalte werden in der Statistik nicht gespeichert. Die entsprechenden Angaben werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt.

Die Verarbeitung ist auf die hierfür erforderlichen Angaben beschränkt und erfolgt ohne Cookies, ohne die Speicherung vollständiger IP-Adressen und ohne Aufzeichnung einzelner Bildschirm- oder Eingabevorgänge. Bei der Interessenabwägung berücksichtigen wir insbesondere, dass die Statistikdaten überwiegend zusammengefasst oder pseudonymisiert ausgewertet werden, nicht an Kunden oder sonstige Dritte weitergegeben werden und grundsätzlich keine Projektinhalte enthalten. Die Auswertung im eingeloggten Bereich beschränkt sich auf die Kundenunternehmen und dient nicht der Bewertung einzelner Beschäftigter oder Projektbeteiligter. Der Zugriff auf die Auswertungen ist auf Bibertron und die dafür geschützten Betreiberseiten beschränkt. Kunden erhalten keinen Zugriff auf die Statistikzähler.

Die Zähler werden für höchstens 24 Monate aufbewahrt. Danach werden die Daten gelöscht oder so aggregiert, dass ein Personen- oder Unternehmensbezug nicht mehr hergestellt werden kann. Die Löschung erfolgt automatisiert, soweit dies für den jeweiligen Zähler vorgesehen ist.

Sie können der Verarbeitung, soweit sie auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Für einen Widerspruch genügt eine Mitteilung an hallo@bibertron.de. Die weiteren Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Widerspruchs sind unter Teil D dieser Datenschutzerklärung beschrieben.

B10a Einwilligungsbasierte Analyse-, Marketing- und Absturzberichtsdienste

Auf öffentlichen Seiten laden wir Google Analytics, Google Ads, das Meta Pixel und LinkedIn Insight nur, wenn Sie zuvor eingewilligt haben. Die Dienste dienen der Reichweiten- und Verhaltensanalyse sowie der Messung, ob eine Werbeanzeige zu einer Vormerkung oder Bestellung geführt hat. Ohne Einwilligung werden diese Dienste nicht geladen und es werden keine entsprechenden Daten an die jeweiligen Anbieter übermittelt.

Google Analytics wird erst nach Zustimmung in Ihrem Browser geladen und auf den öffentlichen Seiten eingesetzt. Die dabei anfallenden Daten werden bei Google verarbeitet; die entsprechende Einstellung in Google Analytics sieht eine Aufbewahrung von bis zu 14 Monaten vor. Google Ads dient der Messung von Werbeklicks und Conversions, insbesondere anhand der Klick-ID „gclid“. Die Klick-ID speichern wir nicht; für die Speicherdauer gelten die Vorgaben von Google.

Das Meta Pixel und LinkedIn Insight dienen der entsprechenden Conversion-Messung für Anzeigen auf den jeweiligen Plattformen. Sie werden nur nach vorheriger Einwilligung auf öffentlichen Seiten eingesetzt. Die Verarbeitung erfolgt beim jeweiligen Anbieter; für die Speicherdauer gelten dessen Vorgaben.

In der Store-App aktivieren wir Firebase Crashlytics zur Erstellung von Absturzberichten ebenfalls nur nach vorheriger Einwilligung. Dabei können insbesondere die App-Version, das Gerätemodell, die Betriebssystemversion, ein Absturzprotokoll und eine Installationskennung an Google übermittelt werden. Die Daten werden nach den Angaben des Anbieters bis zu 90 Tage aufbewahrt. Ohne Einwilligung wird Firebase Crashlytics nicht aktiviert und es werden keine entsprechenden Daten übermittelt.

Die Einwilligung wird auf den öffentlichen Seiten über die Cookie-Leiste und bei der App beim ersten Start abgefragt. Rechtsgrundlage für die Speicherung oder den Zugriff auf Informationen in der Endeinrichtung ist § 25 Abs. 1 TDDDG. Rechtsgrundlage für die anschließende Verarbeitung personenbezogener Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft über die Einstellungen der Cookie-Leiste beziehungsweise der App widerrufen werden. Die öffentliche serverseitige Nutzungs- und Reichweitenstatistik nach B10 ist von diesen einwilligungsbasierten Drittanbieterdiensten getrennt; sie wird nicht erst durch eine Einwilligung aktiviert.

TEIL C

Verarbeitungen im Auftrag unserer Kunden

Für die folgenden Verarbeitungen ist der Kunde verantwortlich, der das jeweilige Projekt angelegt hat. Wir handeln als Auftragsverarbeiter. Die Angaben dienen Ihrer Information und sollen unseren Kunden zugleich die Erfüllung ihrer eigenen Informationspflichten nach den Art. 13 und 14 DSGVO erleichtern. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen bestimmt der jeweilige Kunde.

C1 Projektdaten

Im Rahmen der Bauprojektbegleitung verarbeiten wir die eingegebenen Inhalte: Bauvorhaben und Anschrift, Beteiligte und deren Rollen, Termine, Bautagebuch-Einträge, Mängel, Aufgaben, Behinderungsanzeigen, Dokumente sowie Nachrichten in den Projekt-Chaträumen. Projektbeteiligte können insbesondere Beschäftigte, freie Mitarbeiter, Nachunternehmer, Bauherren und sonstige für den Kunden tätige oder an einem Bauprojekt beteiligte natürliche Personen sein. Dazu gehört auch die Prüfspur, die festhält, wer wann einen Projektinhalt angelegt, geändert oder gelöscht hat. Diese Daten sind für die am Projekt Beteiligten im Rahmen ihrer jeweiligen Rolle sichtbar.

C2 Fotos und Unterschriften

Zu Mängeln und Bautagebuch-Einträgen können Fotos hochgeladen werden. Sind darauf Personen erkennbar, werden auch deren Daten verarbeitet. Der einstellende Kunde ist dafür verantwortlich, dass er zur Verarbeitung berechtigt ist.

Zur Bestätigung von Einträgen kann eine handschriftliche Unterschrift erfasst werden. Sie wird als Bild gespeichert; eine Auswertung biometrischer Merkmale wie Druck oder Geschwindigkeit findet nicht statt. Es handelt sich daher nicht um biometrische Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO.

C3 KI-gestützte Analyse von Mängelfotos

Zur Unterstützung bei der Erfassung und Bearbeitung von Mängeln kann das jeweilige Mängelfoto an Anthropic PBC, USA („Anthropic“), übermittelt und dort automatisiert analysiert werden. Die Analyse dient insbesondere der Vorklassifizierung nach Art und Schweregrad des Mangels sowie der Erstellung eines Beschreibungsvorschlags.

Anthropic wird hierbei als Unterauftragsverarbeiter eingesetzt. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der mit Anthropic bestehenden Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung. Soweit personenbezogene Daten in die Vereinigten Staaten oder sonstige Drittländer übermittelt werden, erfolgt die Übermittlung auf Grundlage der anwendbaren EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO.

Nach den für den eingesetzten Dienst geltenden Bedingungen werden die übermittelten Inhalte nicht zum Training der KI-Modelle verwendet. Die übermittelten Inhalte werden beim Anbieter grundsätzlich für bis zu 30 Tage gespeichert und anschließend gelöscht, soweit keine abweichende vertragliche Regelung oder gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

Die KI-Analyse dient ausschließlich der Unterstützung der Projektbeteiligten. Die erzeugte Klassifizierung und der Beschreibungsvorschlag können von den zuständigen Projektbeteiligten geprüft, geändert oder verworfen werden. Die KI trifft keine Entscheidung gegenüber einer natürlichen Person, die rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlich erheblicher Weise beeinträchtigt. Eine automatisierte Entscheidung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet daher im Rahmen dieser Funktion nicht statt.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Anthropic finden Sie in den Datenschutzhinweisen von Anthropic: Datenschutzerklärung des Anbieters: anthropic.com/privacy.

C4 Spracheingabe

Bautagebuch-Einträge können optional per Spracheingabe erfasst werden. Hierzu wird die Sprachaufnahme zur automatisierten Umwandlung in Text an OpenAI Ireland Ltd., Dublin, Irland („OpenAI“), übermittelt. OpenAI

wird hierbei als Unterauftragsverarbeiter eingesetzt. Es bestehen die erforderlichen Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

Der aus der Sprachaufnahme erzeugte Text wird anschließend zur Strukturierung und gegebenenfalls Übersetzung des Eintrags an Anthropic PBC, USA („Anthropic“), übermittelt. Die Angaben zu Anthropic unter C3 gelten entsprechend.

Nach den für die eingesetzte API geltenden Bedingungen werden die übermittelten Inhalte nicht zum Training der Modelle von OpenAI verwendet.

OpenAI setzt zur Bereitstellung seiner Dienste weitere Unterauftragsverarbeiter ein. Soweit dabei personenbezogene Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums in einem Drittland verarbeitet werden, für das kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht, erfolgt die Übermittlung auf Grundlage geeigneter Garantien, insbesondere der EU-Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO.

Bei der standardmäßigen Nutzung der OpenAI API können übermittelte Inhalte für Zwecke der Missbrauchsüberwachung grundsätzlich bis zu 30 Tage gespeichert und anschließend gelöscht werden, soweit keine längere Speicherung gesetzlich erforderlich ist. Soweit für die konkret eingesetzte API-Konfiguration abweichende Einstellungen zur Datenaufbewahrung, insbesondere Zero Data Retention, aktiviert sind, gelten die hierfür vorgesehenen kürzeren Speicherfristen.

Die Spracheingabe ist optional. Alternativ können Bautagebuch-Einträge ohne Nutzung der Sprachfunktion unmittelbar als Text eingegeben werden.

Sprachaufnahmen können auch Stimmen oder Äußerungen anwesender Dritter enthalten. Der Kunde ist als Verantwortlicher dafür verantwortlich, dass für die Aufnahme und Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter eine datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage besteht und die betroffenen Personen die erforderlichen Informationen über die Verarbeitung erhalten.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch OpenAI finden Sie in den Datenschutzhinweisen von OpenAI: OpenAI Privacy Policy.

C5 Wetterdaten

Für die Wetterdokumentation im Bautagebuch rufen wir allgemeine Vorhersagedaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) über dessen öffentlichen Open-Data-Server ab und gleichen sie auf unseren eigenen Servern mit der Koordinate des jeweiligen Bauvorhabens ab. An den Deutschen Wetterdienst übermitteln wir dabei keine Koordinaten oder sonstigen personenbezogenen Daten; der Abgleich findet ausschließlich innerhalb unserer eigenen Infrastruktur statt. Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD), Offenbach am Main, Quellenangabe entsprechend der Lizenz CC BY 4.0.

C6 Speicherdauer der Projektdaten

Projektdaten speichern wir für die Dauer des Vertragsverhältnisses mit unserem Kunden. Nach Vertragsende kann der Kunde innerhalb von drei Monaten die technisch exportierbaren Projektdaten exportieren. Während dieses Zeitraums ist ein lesender Zugriff auf die bestehenden Projekte möglich; neue Projekte können nicht angelegt und bestehende Projekte nicht bearbeitet werden.

Der Kunde kann uns bei Vertragsschluss oder jederzeit danach in Textform anweisen, die Projektdaten nach Vertragsende für zehn Jahre aufzubewahren und für ihn lesend abrufbar zu halten. Die Weisung setzt ein eigenes rechtliches oder wirtschaftliches Interesse des Kunden voraus, das der Kunde mit der Weisung bestätigt. Der Kunde kann eine erteilte Weisung jederzeit widerrufen und eine frühere Löschung verlangen.

Wir können den Lesezugriff außerdem dadurch ablösen, dass wir dem Kunden den vollständigen Datenbestand in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereitstellen. Drei Monate nach der Bereitstellung löschen wir die Daten. Ohne Weisung zur verlängerten Aufbewahrung löschen wir die Projektdaten grundsätzlich drei Monate nach Ende des Vertragsverhältnisses. Daten aus einer nicht fortgeführten Testphase werden 60 Tage nach der Registrierung gelöscht, also mit Ablauf des 30-tägigen lesenden Zugriffs. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

TEIL D

Ihr Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt. Das betrifft die unter B2, B4, B6 und B10 beschriebenen Verarbeitungen.

Legen Sie Widerspruch ein, verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch ist formfrei und kann an hallo@bibertron.de gerichtet werden.

TEIL E

Ihre weiteren Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach den Art. 15 bis 20 DSGVO. Erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Beschränkung unseres Angebots auf Unternehmer schränkt die Rechte natürlicher Personen nach den Art. 15 bis 22 DSGVO nicht ein.

Für Verarbeitungen aus Teil B wenden Sie sich an uns: hallo@bibertron.de. Für Verarbeitungen aus Teil C wenden Sie sich an den Kunden, der Sie zum Projekt eingeladen hat; sind Sie sich unsicher, wer das ist, helfen wir Ihnen bei der Zuordnung weiter.

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts. Für uns zuständig ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach.

Stand 05.11.2026 · Bibertron UG (haftungsbeschränkt), Am Haag 8, 82166 Gräfelfing · jeweils aktuelle Fassung: https://bau.bibertron.de/bau/datenschutz